



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 6/2021

Weiterhin Hochkonjunktur in der Schweizer Haushaltsgerätebranche

Die im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammengeschlossenen Firmen befinden sich im 3. Quartal 2021 in einer stabilen Hochkonjunktur. Daran dürfte sich bis zum Jahresabschluss kaum etwas ändern.

Die konjunkturelle Hochphase in der Haushaltsgerätebranche hält an. 54% (Vorquartal 50%) der Firmen geben an, die Ertragslage sei gut. Bei 42% (Vorquartal 50%) ist sie immerhin befriedigend und bei 4% (Vorquartal 0%) ist sie schlecht. Praktisch unverändert auf sehr hohem Niveau präsentieren sich die Situationsbeurteilungen bezüglich Auftragsbestand, Bestellungseingang und Beschäftigungslage, welche jeweils von rund zwei Dritteln der Firmen als gut und von einem Drittel der Firmen als befriedigend angegeben werden. Keine Firma bezeichnet einen dieser Parameter als schlecht.

Erfreulich ist, dass die Hochkonjunktur im 4. Quartal 2021 fortbestehen dürfte. So erwarten 23% (Vorquartal 11%) eine bessere und 77% (Vorquartal 89%) eine gleichbleibende Beschäftigungslage. Bestellungseingang und Auftragsbestand werden jeweils von einem Drittel der Meldenden als gleichbleibend, von einem Viertel als zunehmend und von knapp 10% als abnehmend prognostiziert. Diese Angaben sind damit noch etwas zuversichtlicher als im Vorquartal. Dies gilt auch für die Ertragslage, welche bei 8% (Vorquartal 7%) besser werden, bei 73% (Vorquartal 68%) gleichbleiben und bei 19% (Vorquartal 25%) schlechter werden soll. Bemerkenswert sind ferner die Beurteilungen zum Kostentrend im Materialbereich. Ähnlich wie im Vorquartal (93%) erwarten 92% der Firmen steigende Kosten. Dies bedeutet, dass die bereits eingetroffenen Kostensteigerungen weiter fortschreiten. Ob diese allein auf Lieferengpässe zurückzuführen und damit von kurzer Dauer sind oder ob sich inflationäre Tendenzen abzeichnen, bleibt abzuwarten.

FEA-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2021